

Falsche Seite

REDAKTION. In der «Volketswiler»-Ausgabe vom 8. April wurde fälschlicherweise eine für den zweiten Bund des «Glattalers» vorgesehene Seite abgedruckt. Ein Teil der nicht erschienenen Beiträge ist nun in der heutigen Ausgabe zu finden. (e)

Papier- und Kleidersammlung

SAMARITERVEREIN. Heute Freitag, 15., und morgen Samstag, 16. April, finden die Papier- und Kleidersammlungen in der ganzen Gemeinde statt. In allen Briefkästen wurden zuvor die Kleidersäcke verteilt. Diese sollen gefüllt mit sauberen Kleidern, Stoffen, Decken und Schuhen an den Kehrichtplätzen bereitgestellt werden. Das Papier soll gut gebündelt und nicht zu schwer sein. An den Hauptstrassen wird bereits am Freitag von 18.30 bis 21 Uhr eingesammelt und am Samstag von 7.30 bis 10 Uhr an allen Strassen. Die Fahrzeuge sind mit «Samariter» oder «Texaid» beschriftet, und die Helfer tragen Notfallwesten. Die Aktion steht unter der Leitung von Ruth Schmid vom Samariterverein. Sie ist während der Sammelzeiten unter der Nummer 079 7802629 erreichbar. An der Sammlung sind auch der Männerchor Volketswil, der Gospelchor Steibrugg und die Harmonie Volketswil beteiligt. Die Vereine sind dankbar für möglichst viel Sammelgut, denn der Reinerlös kommt den Vereinskassen zugute. (e)

Den Schulstoff in eine Oper verpackt

MUSIKSCHULE. Die Kinder der Klasse 2B der Primarschule Zentral und ein für die Kinderoper gebildetes Orchester der Musikschule haben Geschichte geschrieben. Am Wochenende führten sie erstmals die Oper «Die Kinderbrücke» auf.

ESTHER WOLFF

Hell und klar singen ein Mädchen und ein Junge auf der Bühne. Das Orchester setzt ein, kurz darauf singen alle Kinder das Brückenlied: «Wir bauen eine Brücke ganz lang und breit, dass jeder drüberlaufen kann von nah und weit.» Ins helle Scheinwerferlicht tritt ein Knabe mit grossem Zylinder. Begleitet von Gitarren- und Celloklangen beginnt er, die Geschichte zweier Familien zu erzählen. Nicht nur der Fluss trennt sie voneinander, auch Vorurteile und Neid treiben einen Keil zwischen die Menschen. Die Unzufriedenheit der Bauern und deren Frauen gipfelt in Hasstiraden. «Tummi, tummi Tschättere!» schreien sich die Bäuerinnen beim Wäscheaufhängen an. Alle Kinder auf der Bühne unterstützen sie und fluchen begeistert im Rhythmus mit. Doch die Kinder der Bauernfamilien wären gerne eine Ente oder ein Schwan – dann könnten sie über den Fluss schwimmen und müssten sich nicht mehr so langweilen. Eines



Singend und musizierend bauen die Kinder eine Brücke zwischen zwei Familien. Bild: Esther Wolff

Tages ist das Wasser im Fluss so niedrig, dass die zwei Kinder über die Steine im Flussbett zueinander hüpfen und Freundschaft schliessen. Doch dann setzt Regen ein, der Wasserspiegel steigt, die Kinderbrücke verschwindet. Wieder voneinander getrennt, leiden die Kinder still und traurig. «Tropf! Plitsch!» Wunderschön laut und deutlich singen die Kinder vom Nass. Die Eltern denken nach. Ihr Kind soll wieder lachen und glücklich sein! Das Brückenlied singend und musizierend, wird nun eine Brücke gebaut, die Familien versöhnen sich.

Die Vorbereitungen

Geneviève Tschamper, Musik- und Klavierlehrerin in Volketswil, und Martin Suter, Primarlehrer des Zentralschulhauses, führten gemeinsam vor drei Jah-

ren «Die Kinderbrücke» von Max Bolliger als Theater auf. Uwe Dose, Tschampers Ehemann, liess die Geschichte nicht mehr los. In kurzer Zeit komponierte er eine Kinderoper. Es durfte aber nichts Hochvirtuoses sein. Zudem war das Orchester mit Instrumenten zu bestücken, welche Kinder tatsächlich spielen können – also keine Tuba, dafür Blockflöten. «Die Form der Barockoper eignet sich ausgezeichnet, Kinder mit der Oper vertraut zu machen», erklärt Uwe Dose. Mit Rezitativen, gesprochenen Gesangslinien, erzählten die Kinder die Geschichte, begleitet von Cello und Gitarre. Die Musik des Orchesters, Tänze und Lieder untermalten zusätzlich das Erzählte. «Dass Uwe die Gitarre gespielt hatte, beruhigte mich sehr und gab mir Sicherheit», so Geneviève Tschamper.

Sie war für die musikalische Leitung zuständig, hatte die Lieder mit den Schülerinnen und Schülern einstudiert und die Orchesterproben geleitet. Eine Oper besteht jedoch nicht nur aus Singen und Musizieren, der Schauspielerei kommt ebenfalls eine grosse Bedeutung zu. Im Januar hatte Martin Suter mit seiner Klasse das Szenenspiel zu üben begonnen. Vor den Skiferien durfte jedes Kind seine Rolle wählen. Singen, Schreiben, Lesen und Malen bereitete den Kindern grosse Freude, weil es für «ihre» Oper war. Manches Kind liest heute auf einmal um Welten besser. Edon erklärt: «Ich habe meine Rolle sehr, sehr gerne geübt.» Demira, Sahra und Loris bestätigen seine Aussage. Man verpacke den Schulstoff in eine Oper, und die Kinder lieben plötzlich ihre Hausaufgaben!

Fest und Info

MUSIKSCHULE. Ein Instrument lernen oder im Chor singen...? Die Musikschule Volketswil lädt zur Informationsveranstaltung morgen Samstag, 16. April, um 13.30 Uhr im Schulhaus Lindenbüel ein.

Kindern ab der zweiten Klasse, die ab Schuljahr 2016/2017 ein Instrument lernen oder sich anderweitig musikalisch betätigen möchten, wird empfohlen, diese Veranstaltung zusammen mit den Eltern zu besuchen. Die Musikschule möchte damit Entscheidungshilfe leisten, denn die Kinder sind angesichts des grossen Angebots von verschiedenen Instrumenten oft unschlüssig, für welche musikalische Betätigung sie sich entscheiden sollen.

Nach den musikalischen Vorträgen und Aufführungen verschiedener Klassen der Musikalischen Grundausbildung wird anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Musikschule Volketswil ein Ballonwettbewerb veranstaltet. Die Musikschule hofft, dass möglichst viele Ballone gleichzeitig in den Himmel von Volketswil steigen.

Für das leibliche Wohl wird den ganzen Nachmittag am Grillstand und im Kafistübli gesorgt. Abgerundet wird der unterhaltende Anlass mit einem Musik-Postenlauf, an dem die Teilnehmenden mit verschiedenen musikalischen Fragen konfrontiert werden.

Individuelle Beratung

Ab 15 Uhr werden die Instrumente in der Turnhalle präsentiert. Anschliessend stehen die Lehrkräfte der Musikschule für individuelle Beratungen zur Verfügung. Diese Beratungen finden in verschiedenen Zimmern der Musikschule im Schulhaus Lindenbüel statt. Die Kinder können dabei Fragen stellen und versuchen, den verschiedenen Instrumenten Töne zu entlocken.

Besuchswoche

In der Woche nach der Informationsveranstaltung erhalten interessierte Eltern und ihre Kinder die Gelegenheit, den Unterricht der Musikschule zu besuchen. Weitere Informationen zu der Besuchswoche werden am Musikschulfest bereitgestellt oder können bei der Musikschule angefragt werden.

Infos und Kontakt: Schulleitung und Sekretariat der Musikschule Volketswil, Telefon 044 9086990 (Montag bis Freitag 9.30 bis 11.30 Uhr), E-Mail: musikschule@schule-volketswil.ch (e)

GEMEINDEHAUSTELEGRAMM

Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2016

Am Freitag, 17. Juni 2016, 19.30 Uhr, findet im Kultur- und Sportzentrum Gries die Rechnungsgemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat und die Schulpflege werden den Stimmberechtigten die folgenden Geschäfte unterbreiten:

A) Politische Gemeinde:

1. Genehmigen der Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Volketswil.
2. Neubau Bushof Schwerzenbach; Bewilligen eines Bruttozusatzkredits von 451'200 Franken als Anteil der Politischen Gemeinde Volketswil an die Kostenunterdeckung von brutto Franken 800'000 für den Neubau des Bushofes Schwerzenbach.

B) Schulgemeinde:

3. Genehmigen der Jahresrech-

nung 2015 der Schulgemeinde Volketswil.

4. Anpassungen Anschlussvertrag/Leistungsvereinbarung Schulpsychologischer Dienst Uster.

5. Vorberaten Baukredit für Sanierung/Erweiterung Schulanlage Hellwies.

Frühförderungs-Projekt

Der Gemeinderat und die Schulpflege waren sich bereits an der Behördenkonferenz 2015 einig, dass die Frühförderung in der Gemeinde Volketswil weitergeführt werden muss. Das Projekt «Zepplin PAT – mit Eltern lernen» der Firma Zepplin – familien startklar GmbH soll für Familien in Volketswil weiter angeboten werden. Im ersten Jahr werden fünf Familien für drei Jahre aufgenommen. Die Kosten belaufen sich für das erste Jahr

auf brutto 38'700 Franken. Davon übernehmen Stiftungen 7'500 Franken, die Fachstelle für Integrationsfragen 15'600 Franken, die Schulgemeinde 5'600 Franken und die Politische Gemeinde 10'000 Franken.

Das Projekt kann bei ausgewiesenem Bedarf im zweiten Jahr auf 10 Familien und im dritten Jahr auf 15 Familien mit der entsprechenden Erhöhung der Kosten ausgeweitet werden. Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarungen mit der Zepplin – familien startklar GmbH genehmigt. Das Projekt kann somit gestartet werden. Nach dem ersten Jahr wird aufgrund des Erfahrungsberichts über das weitere Angebot entschieden.

Frühförderungs-Konzept

Gemeinderat und Schulpflege sind sich zudem einig, dass ein

Gesamtkonzept für respektive über die Frühförderung erstellt werden soll. Dazu soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden. Die Arbeitsgruppe soll ein Konzept erstellen mit folgenden Zielen:

- Volketswiler Kinder sind für den Schuleintritt gut vorbereitet.
- Volketswiler Schulabgänger sind für den Eintritt in die Berufswelt gut gerüstet.
- Die Schnittstellen und Zuständigkeiten im Bereich Frühförderung und Förderung nach der Schulzeit sind zwischen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde geklärt und definiert. Die Leitung der Arbeitsgruppe übernimmt die Schulpflege. Seitens der Politischen Gemeinde nehmen Sozialvorstand Jean-Philippe Pinto und Abteilungsleiterin Soziales Heidi Duttweiler in der Arbeitsgruppe Einsitz.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Gemeindepolizei hat am 15. März 2016 zwei Geschwindigkeitskontrollen an der Pfäffiker- und Usterstrasse durchgeführt. Es wurden 788 Fahrzeuge gemessen, wovon 117 zu schnell unterwegs waren.

Personelles

Thomas Bischof hat seine Anstellung als stellvertretender Leiter Zivilstandsamt (80 Prozent) per 30. Juni 2016 gekündigt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung wünscht ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute.

Gina Patricia Schmid wird ihre Stelle als stv. Leiterin Zivilstandsamt (80 Prozent) am 1. Juli 2016 antreten. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen. Gemeinderat Volketswil

ANZEIGE

DER NEUE TOYOTA RAV4

4x4 UND HYBRID – DIE IDEALE KOMBINATION FÜR DIE SCHWEIZ.

LEASING
JETZT AB
0,9%

DER RAV4 AB CHF 28'900.-*



toyota.ch

DAS TOYOTA-CENTER
ZÜRICH OBERLAND
SEIT 50 JAHREN

BAMERT AG

Zürichstrasse 99, 8610 Uster
044 905 20 30, info@bamert.ch
www.bamert.ch



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY